

frich, welcher zugleich die Grenzmark der Absatzgebiete der Steinkohlen von der Ruhr, von England und Oberschlesien bildet. Die Ausfuhr dahin wird noch besonders begünstigt durch den Umstand, daß die Elbe, welche die zwei wichtigsten Exportplätze der böhmischen Braunkohle, Auffig und Bodenbach, befüllt und von Auffig bis Hamburg für Kettenschiffahrt benutzbar ist, diesen Landstrich mitten durchzieht. Und zufällig sind auch diejenigen Fabricationszweige, für welche sich die Braunkohle insbesondere gut eignet, die Zuckerfabrication, Ziegelbereitung, Spirituserzeugung, gerade am Unterlaufe der Elbe überaus stark vertreten.

Im Jahre 1873 wurden allein von den Stationen der Sächsischen Staatsbahnen 398.400 metrische Tonnen Braunkohle aufgenommen oder 15.47 Percent des gesammten zur Verfrachtung gelangten Quantums.

Nach den Stationen:

der Leipzig-Dresdener und Cottbus-Grosenhainer Eisenbahn	gingen	150.330	metrische Tonnen,
„ Berlin-Anhaltischen Eisenbahn	„	141.030	„ „
„ Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn	„	66.630	„ „
„ Magdeburg-Leipziger und Halle-Kaffeler Eisenbahn	„	56.730	„ „
„ Thüringischen Eisenbahn	„	37.960	„ „
„ Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn	„	19.420	„ „
„ Nordhausen-Erfurter Eisenbahn	„	4.622	„ „

Indessen auch anderwärts in Norddeutschland hat die böhmische Braunkohle sich die Gunst des consumirenden Publicums zu verschaffen gewußt. Die nachstehenden Städte bezeichnen nach der von der Auffig-Teplitzer Eisenbahn als Beilage zu der „Statistik des böhmischen Braunkohlenverkehrs“ herausgegebenen Circulationskarte die Grenzen des Gebietes, in welchem in Nord- und Mitteldeutschland die Braunkohle gebrannt wird: Coburg, Giefsen, Kassel, Bremen, Hamburg, Rostock, Stralfund, Stettin, Frankfurt an der Oder, Bunzlau. Darüber hinaus geht noch die Falkenauer Kohle bis nach Lüttich, Brüssel, Ostende, Paris, um die dortigen Gasanstalten zu speisen.

Den größten Consum innerhalb der angegebenen Grenzen haben die Städte Dresden, Leipzig, Magdeburg und Berlin, und zwar erhielten dieselben an böhmischer Braunkohle:

im Jahre	M e t r i s c h e T o n n e n							
	Dresden		Leipzig	Magdeburg		Berlin		Hamburg
	per Bahn	per Kahn	per Bahn	per Bahn	per Kahn	per Bahn	per Kahn	per Kahn
1868	43.640	48.375	20.450	6.070	100.278	29.770	19.994	—
1869	42.330	55.115	22.910	3.410	127.832	32.430	7.970	1.947
1870	63.010	46.472	30.240	5.920	133.952	43.820	6.743	2.010
1871	77.990	49.255	42.030	7.630	123.052	49.310	9.430	2.465
1872	80.151	33.073	36.420	10.736	173.870	80.479	16.338	2.146
1873	116.610	23.250	44.280	17.820	183.885	97.820	12.720	19.455

Sonach steht Magdeburg (inclusive Buckau und Neustadt-Magdeburg) an der Spitze der Consumenten von böhmischer Braunkohle, und nicht bloß der deutschen, sondern der Consumenten überhaupt, da keine österreichische Stadt